



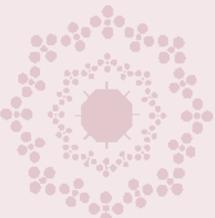
HANNA ERHORN/CLARA MORING

Weihnachten mit Liebe handgemacht

BASTELN | BACKEN | DEKORIEREN



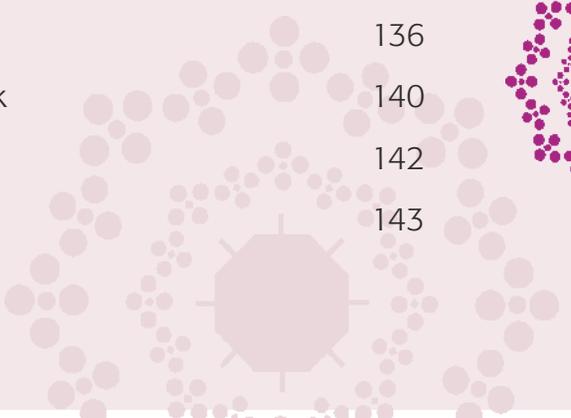
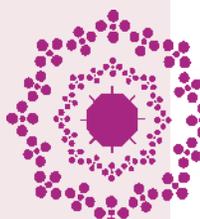


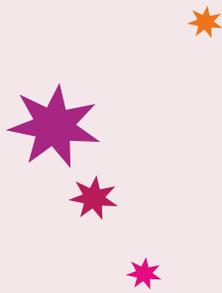


Inhalt

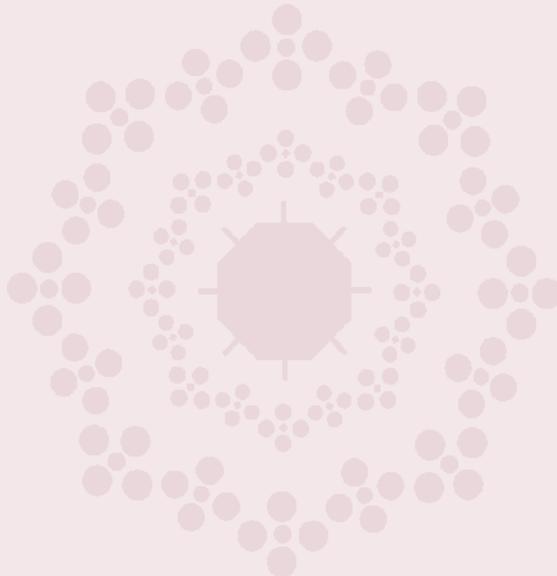


Vorwort	6
Kleine Werkzeugkunde	8
Vorfreuen – raffinierte Advents- und Nikolausideen	12
Dekorieren – bezaubernder Baum- und Hausschmuck	30
Schenken – liebevolle Geschenke und Verpackungen	68
Naschen – kulinarische Köstlichkeiten	92
Last-Minute-Ideen	130
Vorlagen & Techniken	136
Alle Weihnachtsprojekte auf einen Blick	140
Nützliche Adressen	142
Über die Autorinnen/Impressum	143





Vorwort



Willkommen in unserer Weihnachtswerkstatt



Weihnachten und die Adventszeit, das ist für uns die schönste Zeit des Jahres: Wunderbare Düfte, geheimnisvolle Machenschaften und jede Menge Muße, seiner Kreativität freien Lauf zu lassen. Wir basteln schon immer gerne – am liebsten vor Weihnachten, denn es gibt so viel zu tun! Dekorieren, schenken, überraschen und in der Küche tüfteln, das lässt sich doch immer noch am besten in der besinnlichen Zeit des Jahres. Wenn es draußen früh dunkel wird und drinnen gemütlich warm ist, holen wir Werkzeug und Material heraus und werden in unserer Weihnachtsbastelstube aktiv.

Unsere Ideen sollen Sie inspirieren, selber kreativ zu werden und sich das Heim zauberhaft weihnachtlich zu schmücken und all Ihre Lieben mit feinen Leckereien zu beglücken. Dabei sind die Basteleien und Rezepte raffiniert und doch leicht selber nachzumachen, sodass Sie, egal ob DIY-Anfänger oder -Profi, gleichermaßen zu echten Weihnachtswichteln werden. Viele der Zutaten und Materialien haben Sie sowieso im Haus, sodass Sie direkt loslegen können. Und wenn die Sachen dann auch noch wunderschön verpackt sind, machen sie Schenkenden und Beschenkten gleichermaßen glücklich.

Also, worauf warten Sie noch? Viel Spaß in Ihrer ganz persönlichen Weihnachtswerkstatt wünschen

Hanna Charlotte Erhorn

& Lisa Meyer





Kleine Werkzeugkunde

Bevor Sie loslegen, Ihre weihnachtlichen **Liebblingsprojekte** umzusetzen, stellen wir Ihnen die Werkzeuge vor, die in unseren Anleitungen zum Einsatz kommen und geben Ihnen ein paar **Tipps und Tricks** mit auf den Weg. Aber keine Angst, Sie brauchen keine Profiausstattung, die meisten Utensilien finden Sie in Ihrem heimischen Werkzeugkoffer ...

Akkuschrauber

Ein ganz normaler Akkubohrer reicht aus, um auch etwas größere Löcher mit einem Forstner- oder Topfbohrer ins Holz zu bohren. Sollen es richtig große Löcher sein, ist jedoch die Verwendung einer Standbohrmaschine sinnvoll. Tipp: Schon vor dem Basteln prüfen, ob der Akkuschrauber auch voll geladen ist. Denn nichts stört die Bastellaune mehr, als mittendrin plötzlich mit einem leeren Akku dazusitzen.

Brandmalkolben

Motive in Holz einbrennen und kleine Lötarbeiten machen wir mit unserem Brandmalkolben aus dem Drogeriemarkt. Die Anschaffung hat sich schon vielfach gelohnt.

Dremel

Mit diesem Alltagswerkzeug gelingen besonders feine Bohrungen und Gravurarbeiten sehr gut. Es gibt unterschiedlichste Werkzeugspitzen, die vorne aufgesetzt werden können – eine echte Allzweckwaffe, die in keinem Haushalt fehlen sollte!

Gehrungssäge

Um ordentliche, schräge Schnitte zu sägen, eignet sich am besten eine Gehrungssäge. Die Säge ist dabei fixiert, sodass 90°- und 45°-Winkel sauber gesägt werden können. Alternative: Eine normale Säge mit Gehrungslade.



Ein gut ausgestatteter Werkzeugkoffer ist Gold wert und kann immer weiter ergänzt werden – denn wir basteln nicht nur zu Weihnachten gerne.

Heißklebepistole

Die Wunderwaffe bei allen schnellen und dauerhaften Verbindungen. Es gibt sie auch mit farbigen Patronen und mit Akkubetrieb. Inzwischen haben wir z.B. all unsere Baumkugelmanschetten damit an die Kugeln geklebt.

Japansäge

Glatte Schnitte ohne Nachschleifen und Schweißausbrüche: das geht nur mit der Japansäge. So kommt die Maserung des Holzes besonders schön zur Geltung.



Die meisten Werkzeuge zum Heimwerken haben Sie sowieso zu Hause, ansonsten hilft vielleicht die nette Nachbarin mit einem Akkubohrer aus.



Nähmaschine

Fast jeder hat mittlerweile eine Nähmaschine im Haus. Aber alle Stiche haben sicher die wenigsten ausprobiert. Es lohnt sich aber allemal, in der Anleitung nachzulesen, was die eigene Nähmaschine alles kann. Denn auch günstige Modelle haben einiges drauf! Es lassen sich so nicht nur Stoffe nähen, sondern auch Papiere und andere dünne Materialien verzieren.



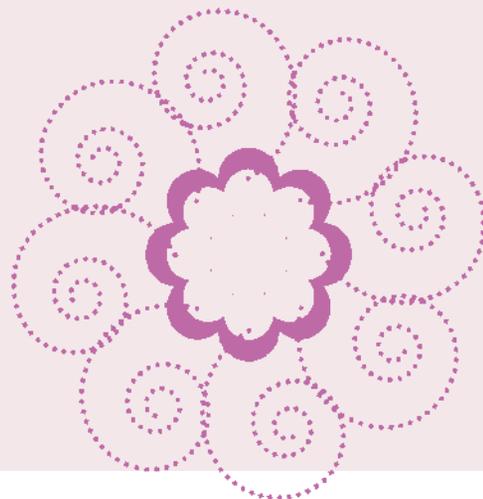
Pompom-Maker

Dieses Werkzeug haben wir für uns entdeckt. Vorbei die Zeiten mit Pappscheiben und dem Gefummel mit Nadel und Fadenenden. Die luxuriösen Modelle sind aus Plastik und Metall und können komfortabel bedient werden. Es gibt sie in allen Größen, von Mini bis Honigmelone. Absolute Kaufempfehlung!



Schneidematte

Beim Schneiden mit Cutter kann auch eine Spanplatte untergelegt werden. Mit den selbst heilenden Matten lässt sich aber kontrollierter und sauberer schneiden. Außerdem können sie immer wiederverwendet werden.









Vorfreuen

Ungeduldig zählen wir schon die **TAGE BIS HEILIGABEND** – doch warum eigentlich? Im Advent gibt es schließlich jeden Tag Grund zur Freude ...



Überraschungspost mal 24

Oh, wie schön ist es, einen hübsch gestalteten Brief zu bekommen! Und das bis Weihnachten nun jeden Tag, wenn der Postbote Ihren Liebsten Ihre Adventsbotschaften bringt.

Sie brauchen

24 Briefumschläge

Stempel

Stempelkissen

Stifte

Zahlenaufkleber

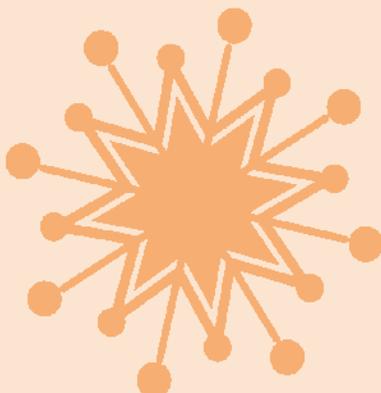
24 Liebesbotschaften

24 Briefmarken

1. 24 Briefe vorbereiten. Das können schöne Erinnerungsfotos, kleine Liebesbotschaften, Gutscheine für abendliche Überraschungen, Lottoscheine, Theaterkarten oder andere persönliche Freudenmacher wie ein selbst gemachter Baumanhänger sein. Hauptsache, sie lassen sich in einen Briefumschlag verpacken.

2. Die Briefe auch von außen schön verzieren und mit Zahlen von 1 bis 24 versehen.

3. Und nun kommt die eigentliche Besonderheit: Jeden Tag einen Brief abschicken, sodass der Beschenkte jeden Tag eine wunderbare Überraschung im Briefkasten hat.



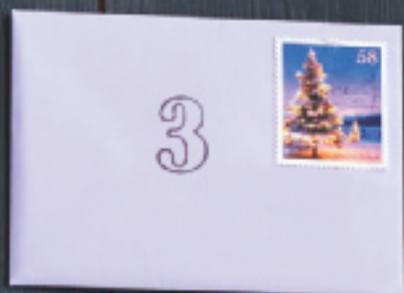
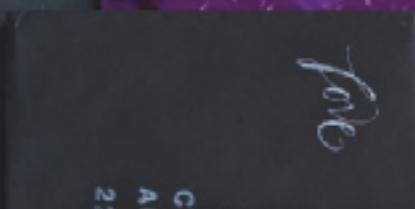
Tipp

Schicken Sie doch einen Brief mal an die Arbeitsstätte des oder der Liebsten, da ist die Überraschung gleich noch ein wenig größer.





MAIL with love AIR MAIL with love



Handschuh statt Socke

Schuhe putzen hat ein Ende, dieses Jahr hängen wir die Handschuhe raus. Das ist die Gelegenheit, jedem Familienmitglied ein Paar kuscheliger Handwärmer zu stricken.

Sie brauchen

3 Stricknadeln Gr. 3,5

Passende Wolle
(siehe Banderole)

Füllmaterial,
z.B. Schokolade,
Süßigkeiten ...

1. 34 Maschen aufnehmen, auf zwei Nadeln verteilen, zur Runde schließen. Etwa sechs Zentimeter Bündchen eine Masche rechts, eine Masche links stricken.

2. Eine Runde rechte Maschen stricken. Dann 14 Runden weiter rundherum rechte Maschen stricken, dabei in jeder zweiten Runde vor der letzten Masche der ersten Nadel und zwischen erster und zweiter Nadel je eine Masche verschränkt aufnehmen (= +14 Maschen).

3. Die 14 Daumenmaschen stilllegen. Mit den anderen Maschen rundherum gerade hoch stricken, dazu nach der ersten und vor der zweiten Nadel noch einmal je eine Masche aufnehmen (=36 Maschen).

4. Wenn der Handschuh lang genug ist, die beiden letzten und ersten Maschen jeder Nadel zusammen abstricken (= -4 Maschen/Runde) bis der Handschuh geschlossen ist.

5. Dann den Daumen gerade hoch stricken, dazu alle Maschen wieder aufnehmen plus zwei Maschen aus dem Übergang zwischen Daumen und Handfläche. Daumenmaschen ebenfalls gleichmäßig abnehmen.

Tipps

Wer nicht stricken kann, nimmt gekaufte Handschuhe oder näht welche aus einem verfilzten Wollpullover.

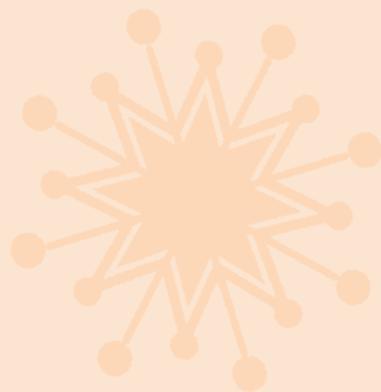




Recycling-Bäumchen

Dieses kleine Tanne hat viele Talente: Sie braucht kein Wasser, nadelt nicht und lässt sich jedes Jahr wiederverwenden – ein echtes Baumwunder!

1. Für die Form des Baumes die Bretter diagonal durchsägen. Dazu eine Diagonale anzeichnen. Sie beginnt an der kurzen Kante etwa so weit von der Ecke entfernt, wie das Brett dick ist und geht bis fast zur Ecke der langen Kante, auch hier so weit von der Ecke entfernt, wie das Brett dick ist (siehe Skizze S. 138). Den Vorgang mit dem zweiten Brett wiederholen.
2. Beide Bretter an der aufgezeichneten Linie durchsägen – so entstehen vier möglichst ähnliche Teile.
3. Alle splittrigen Kanten und unebenen Stellen sorgfältig mit Schleifpapier glätten. Wenn die Kanten richtig ausgerissen sind, vorher mit einer Feile ebenen und rundfeilen.
4. Von den vier Holzteilen nun jeweils zwei rechtwinklig aneinander schrauben, sodass die Spitzen aneinander stoßen und unten ein standfester Winkel entsteht.
5. Die beiden so entstandenen Baumteile aneinander stellen und dekorieren. Natürlich kann der Baum auch farbig bemalt werden, jedes Jahr anders.



Sie brauchen

**2 Nadelholz-Bretter,
40 × 70 cm groß
und 1–2 cm stark**

Bleistift

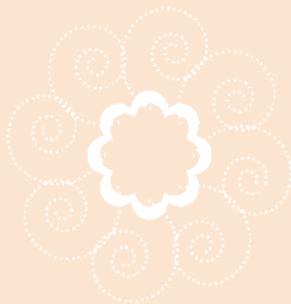
Lineal

Stich- oder Kreissäge

Schleifpapier

10 Schrauben

Akkuschrauber





Goldkonfetti-Kerzen

Manchmal muss es schnell gehen und trotzdem glamourös aussehen: Kein Problem, diese Adventskerzen sind in Windeseile gemacht.

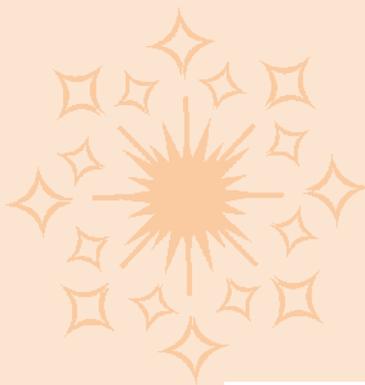
Sie brauchen

4 Stumpenkerzen

Goldene Reißzwecken

Tablett oder Teller

1. Ein Muster für die Kerzengestaltung überlegen. Dabei können ganz unterschiedliche Muster geschaffen werden: einfache Punkte, schuppenförmige Überlappungen, Zahlen, Streifen etc.
2. Die Reißzwecken in die Kerze hinein drücken. Die Kerzen vor dem Anzünden auf einen Teller oder ein geeignetes Tablett stellen.
3. Während des Abbrennens der Kerzen die Reißzwecken am oberen Rand einfach vorsichtig herausnehmen.



Tipp

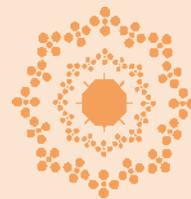
Sie können auch alle vier Kerzen unterschiedlich gestalten, z. B. bei der ersten Kerze mit ein paar Reißzwecken beginnen und sich bis zur vierten Kerze steigern.







Immergrüner Mistelzweig



Nach altem Brauch darf sich unter dem Mistelzweig geküsst werden. Dieser hält viele Küsse aus, welkt nicht und sorgt deshalb nicht nur an Weihnachten für romantisches Kuschellicht.

1. Um die Lichterkette in Zweigform zu bekommen, werden jeweils drei bis vier Lämpchen zu einer Traube zusammengefasst und die Kabel zu einem gemeinsamen Stiel mit Draht umwickelt. Am Ende des so entstandenen »Asts« angekommen, das Ende des Drahts abzwicken.
2. So wird sich durch die gesamte Lichterkette gearbeitet. Es lassen sich dickere und dünnere, längere oder kurze Zweige formen, die die charakteristische Verzweigung der Mistel nachahmen.
3. Die Blätter aus dem Goldpapier (Vorlage dazu siehe Seite 136) ausschneiden. Pro Birne wird ein Blatt benötigt.
4. Diese Blätter mit einem Stück Klebeband direkt unterhalb des Birnchens am Lampenkörper befestigen. Der Mistelzweig wird traditionell an den Türrahmen der Eingangstür gehängt.

Sie brauchen

Lichterkette mit runden Glühlämpchen

Draht

Zange

Goldpapier

Schere

Goldenes oder silbernes Klebeband





Sweets for my Sweet

Hübsche Dekoration und Verpackung in einem: Die Nikolausstiefel aus Packpapier sind schnell gemacht und die perfekte Geschenkbox für Nüsse, Schokolade & Co.

1. Je Stiefel zwei Stiefelteile plus reichlich Nahtzugabe aus dem Packpapier ausschneiden. Auf Seite 136 findet sich dazu eine Vorlage.
2. Nun beide Teile mit der Nähmaschine verzieren. Alle Zierstiche und freie Formen finden ihre Anwendung, auch mit unterschiedlichen Garnfarben kann experimentiert werden.
3. Dann beide Teile so aufeinander legen, dass die schönen Seiten nach außen zeigen. Mit dem Zickzackstich rundherum zusammennähen, dabei die obere Öffnung zum Befüllen offen lassen.
4. Die Nahtzugabe mit der Zackenschere dekorativ zurückschneiden. Zum Aufhängen eine Schlaufe aus Packpapier nähen, die von oben im Stiefel festklebt wird.

Sie brauchen

Packpapier
Papierschere
Nähmaschine
Farbiges Garn
Zackenschere
Bastelkleber

Tipp

Wer keine Nähmaschine hat, verziert die Nikolausstiefel frei Hand mit Nadel und Faden.